

Antrag

**der Abgeordneten Stephan Gamm, Michael Westenberger, Birgit Stöver,
Thomas Kreuzmann, Karl-Heinz Warnholz (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Tiefengeothermie – Eine innovative und klimafreundliche Option zur
Wärmeversorgung für Hamburg**

Die Nutzung von Erdwärme als innovativer, klimafreundlicher und insbesondere CO₂-freier Weg kann einen wertvollen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen und damit zum Klimaschutz liefern. Dieses zeigt die deutlich zunehmende Anzahl von Tiefengeothermie-Anlagen zum Beispiel in der engeren und weiteren Umgebung von München.

Bereits vor einigen Jahren wurden die Möglichkeiten zur Nutzung von Tiefengeothermie in Hamburg untersucht. Daran beteiligt war unter anderem das Unternehmen HAMBURG ENERGIE. Seit den damaligen Untersuchungen ist die zugrundeliegende Technik maßgeblich weiterentwickelt worden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. die Möglichkeiten der Nutzbarmachung von Tiefengeothermie in Hamburg erneut zu überprüfen und dabei die technologischen Neuerungen der letzten Jahre mit einzubeziehen.
2. die Expertise Hamburger Unternehmen, wie HAMBURG ENERGIE, dabei zu nutzen, die Möglichkeiten an den bereits vor mehreren Jahren untersuchten Standorten erneut zu prüfen.
3. weitere potenzielle Standorte für tiefengeothermische Anlagen in Hamburg zu untersuchen und unter aktuellen technischen Möglichkeiten zu bewerten, inwieweit diese Standorte für Tiefengeothermie genutzt werden können.
4. die Grundlastfähigkeit der Tiefengeothermie für das Wärmenetz einschließlich der Potenziale für die Rückführung der bisherigen CO₂- und feinstaubbelasteten Grundlastanlagen genauer zu prüfen.
5. Pläne für die potenzielle Nutzung von Tiefengeothermie in Hamburg zu erstellen und der Bürgerschaft bis zum 31.12.2018 zu berichten.